Derwegen auch das gesetz diese allergröste, höchste vnd schwerste sünde von vnd fur sich selbst nicht ancklaget noch beschuldiget, nemlich den Sohn Gottes nicht erkennen, ahn ihn nicht gleuben, denselben verachten vnd in vorzweifelung steckend bleiben. (p)

einem vorsüner vnd zu vnser gerechtigkeit vnd zum seligmacher vorordnet ist. Hieuon weis ie das gesetz nichts, sonst het es der offennbarung des euangelij nicht bedurfft, gleichwie nhun dieses allein des euangelij predigt ist: „Wer an den Sohn gleubet, der hat das ewige leben“, item „Wer gleubet vnd geteuft wirdt, der wird selig“,[284] also ist ie ohne zweifel auch dieses des euangelij predigt: „Wer nicht gleubet, der ist schon gerichtet“,[285] item „Er wird das leben nicht sehen, vnd der zorn Gottes bleibet vber ihm“.[286] Derwegen es gewislich recht geredt ist, das durch die predigt des euangelij, eigentlich zu reden, diese grosse sunde im gantzen menschlichen geschlecht angezeigt vnd gestraft wirdt, das die welt den Sohn Gottes nicht erkennen will, wie der herr selber spricht Joan. 16. cap: „Der heilig Geist wird die weldt straffen von wegen der sünde, das sie nicht an mich glauben“[287] vnd der 2. Psalm spricht: „Küsset den Sohn, das er nicht zürne vnd ihr vmbkommet auf dem wege. Aber wol allen, die auf ihn trawen.“[288]

Es wird aber diese sünde eigentlich vnd allein durch das euangelium von glauben an Christo geoffenbaret.

[268v:] Zum letzten, souiel das dritte teil der buß betriefft, ist das gesetz auch in den bekerten die regel vnd richtschnur des newen gehorsams vnd zeiget an, was Gott fur gute werck von inen erfodere, aber allein im euangelio wird geweiset, wie solche gute wercke angefangen werden vnd geschehen konnen in so grosser schwacheit vnser vorderbten natur vnd in so großer gefahr, so wir in vnserm beruf vndt ganzem leben vom teufel vnd der welt gewarten müssen. Hieruber weißet vns auch allein das euangelium, wie solcher angefangene gehorsam Gott wollgefellt vnd die angefangene tugenden in vns warhaffte gottesdienste werden, so doch allzeit in den heiligen hinnderstellige sünde bleiben vnd alle tugenden [269r:] in diesem leben vnuolkommen vnd schwach sein vnd dem gesetz Gottes, welches eine volkommene gleichformigkeit mit Gott erfodert, fur sich selbst nicht gnugthuen mögen.

[284] Mk 16,16.
[285] Joh 3,18.
[286] Joh 3,36.
[287] Joh 16,8f.
[288] Ps 2,11f.